

Kommunalwahlen 2024

DAFÜR STEHEN WIR.

Am 9. Juni GRÜN wählen!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

ORTSVERBAND WEIL DER STADT



WEIL DER STADT



Sabine Holmgeirsson
Diplom-Betriebswirtin
63 Jahre



Friedhelm Brinkmann
IT-Leiter im Krankenhaus
60 Jahre



Maria Solis Noguera
Abteilungsleiterin - Automobil-
entwicklung, 40 Jahre



Alfred Kappler
Elektromechaniker i. R.
67 Jahre



Iris Butzbach
Techn. Angestellte (IT-System-
spezialistin), 56 Jahre



Oliver Priem
Lehrer
35 Jahre



Stefan Kunze
Rektor i. R.
66 Jahre



Ralf Boppel
Selbständiger Ingenieur für
Medizintechnik, 48 Jahre



Brigitte Schweikert
Keramikerin
65 Jahre



Markus Wernke
Klimaschutzkoordinator
41 Jahre



Leif Holmgeirsson
Staatl. geprüfter Elektrotechniker
27 Jahre



Dr. Sonja Nolte
Diplom-Agrarbiologin
45 Jahre

MERKLINGEN



Anke Matthias-Schwarz
Ergotherapeutin
57 Jahre



Luise Klingler
Studentin
19 Jahre



Marcus Fuchs
Dipl. Ingenieur (FH) der Versor-
gungstechnik, 51 Jahre



Frank Reichhardt
Berufsschullehrer
59 Jahre



Dr. Helmut Schulenberg-Schell
Biochemiker i. R.
67 Jahre



Thomas Hahn-Klinger
Selbständiger Künstler
67 Jahre

SCHAFHAUSEN



Elmar Freitag
Dipl. Ingenieur (FH) der Fahrzeug-
technik i. R., 65 Jahre



Waltraud Schubert-Freitag
Rechtsanwaltsfachangestellte
i. R. 63 Jahre

MÜNKLINGEN / HAUSEN



Dr. Alexander Marienfeld
Physiker
47 Jahre

Für mehr Lebensqualität

Unsere Lebensgrundlagen stärken
Mobilität klimagerecht optimieren
Nachhaltigkeit unserer Investitionen sichern

Für eine vielfältigere, solidarische und sozial gerechte Stadt

Demokratisch, frei und menschenwürdig leben
Soziale Gerechtigkeit stärken
Zusammen, miteinander, füreinander da sein

Für eine innovative und nachhaltige Wirtschaft vor Ort

Innovativ für die Zukunft investieren
Gewerbe mit Qualitätsstandards entwickeln
Digitalisierung zum Vorteil aller ermöglichen

Gemeinderat

Wir stehen für eine lebens- und lebenswerte Stadt im Heckengäu. Die Einzigartigkeit der typischen Ortskerne und das grüne Würmtal machen Weil der Stadt attraktiv. Die Aufenthaltsqualität gilt es zu verbessern, Klimaschutz mitzudenken und den Flächenverbrauch zu minimieren.

Gerade bei knappen Kassen wollen wir in Weil der Stadt bei heutigen Entscheidungen an morgen denken. Wir setzen uns für eine intakte Umwelt, ein funktionierendes Gemeinwesen und finanziellen Gestaltungsraum ein.

Für mehr Lebensqualität

Unsere Lebensgrundlagen stärken

Wir wollen unsere Versorgung mit Trinkwasser, den Fortbestand unserer Ernten und der Natur vor Ort nachhaltig sichern. Saubere eigene Quellen stärken eine lokale Trinkwasserversorgung.

Bei der Bildung eines wirksamen Biotopverbunds sowie bei der Konzeption „Weil der Stadt als Schwammstadt“ entwickeln wir konkrete Maßnahmen rasch und planvoll.

Mobilität klimagerecht optimieren

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bürger*innen ihre kurzen Wege lieber zu Fuß und mit dem Fahrrad erledigen wollen – durch ein Netz ausgebauter Fuß- und Radwege sowie barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

Durch die Verbesserung des Car-Sharing-Angebots und z.B. ein Stadtticket schaffen wir Platz für mehr Grün im Straßenraum. Mehr E-Ladesäulen schaffen Sicherheit für den Umstieg auf klimaschonende E-Mobilität.

Die Nachhaltigkeit unserer Investitionen sichern

Wir ermöglichen mehr Planungs- und Zukunftssicherheit in Sachen Klimaschutz, indem wir das rasche, schrittweise Umsetzen der beauftragten kommunalen Wärmeplanung angehen.

Bei allen städtischen Projekten wollen wir die Wirkung auf das Klima prüfen und mögliche Folgekosten durch Klimaschäden verhindern. Kosten und Einsparungen sollen im städtischen Haushalt dargestellt werden.

Für eine vielfältigere, solidarische und sozial gerechtere Stadt!

Demokratisch, frei und menschenwürdig leben

Mit uns entsteht mehr Transparenz, in dem die Videoaufzeichnungen auf die Beratungen in den GR-Ausschüssen ausgedehnt werden. Künftig soll auch das Abstimmungsverhalten im Gemeinderat für alle nachvollziehbar sein.

Wir ermöglichen, dass alle aktiv an der bevorstehenden Erneuerung des Stadtentwicklungsplans mitwirken können.

Besonders bei Großprojekten, wie dem Bau von Windrädern und des Schulcampus, wollen wir eine starke andauernde Teilhabe an den Entscheidungsprozessen ermöglichen.

Soziale Gerechtigkeit stärken

Wir wollen eine Stadt mit bezahlbarem Wohnraum und einer guten Infrastruktur in allen Teilorten. Dies betrifft auch Ganztagschulen und ausreichende Kinderbetreuung mit frühkindlicher Bildung.

In allen Teilorten werden Flächen für neue Wohnformen zur Verfügung gestellt – mit intensiven Bemühungen, die leerstehenden Bestandsgebäude zu nutzen.

Zusammen, miteinander, füreinander da sein

Wir wollen, dass jeder Mensch, der hier lebt, sich wertgeschätzt fühlt, auch Vertriebene und Geflüchtete. Wir erleichtern es allen Bürger*innen noch barrierefreier am Zusammenleben teilzuhaben.

Wir setzen uns für eine lebendige und solidarische Gemeinschaft ein, in der sich noch mehr Ehrenamtliche bei offenen Angeboten und in Vereinen einbringen.

Für eine innovative und nachhaltige Wirtschaft vor Ort

Innovativ für die Zukunft investieren

Mit Photovoltaikanlagen wollen wir innerhalb der nächsten fünf Jahre die eigene städtische Stromversorgung stark ausbauen. Innerhalb von 7 Jahren werden durch energetische Sanierung bei mehr als 75 % der kommunalen Gebäude die städtischen Energiekosten gesenkt.

Wir wollen Windkraft mit Bürgerbeteiligung für die Stadtkasse nutzen. Die EnWdS wird beauftragt, als Stadtwerke erneuerbare Energien für eine zentrale Wärmeversorgung einzusetzen.

Eine intelligente LED-Straßenbeleuchtung schützt Mensch und Umwelt.

Gewerbe mit Qualitätsstandards entwickeln

Werden die von uns entwickelten nachhaltigen Kriterien für neue und bestehende Gewerbebetriebe angewendet, entstehen mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Eine erweiterte Wirtschaftsförderung unterstützt die Gewerbebetriebe bei der Umstellung zur Klimaneutralität. Ihr regionales und ökologisches Engagement soll ihnen mehr Aufträge sichern.

Wir beleben die Innenstadt durch aktive Gestaltung und ein Leerstandsmanagement zur Unterstützung des Einzelhandels und der Gastronomie.

Wir wollen bis 2026 ein Konzept für nachhaltigen Tourismus in Weil der Stadt entwickeln, als Einnahmequelle und um unsere reiche Kultur und unser Engagement für Nachhaltigkeit zu präsentieren.

Digitalisierung zum Vorteil aller ermöglichen

Wir vereinfachen den Umgang mit Behörden und beschleunigen die Verfahren für Unternehmen und Bürger*innen. Bessere Online-Dienstleistungen können zu einem Standortvorteil für uns werden. Wir begegnen dem Fachkräftemangel und schaffen neue Geschäftsmöglichkeiten.

Wir wollen bei der Digitalisierung schneller werden. Eine zentrale Stelle leitet den Ausbau der digitalen Infrastruktur und Verwaltungsangebote.

KOMMUNALWAHLEN 2024 - Dafür sind wir hier!

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie auf unserer Internetseite: www.gruene-wds.de

Am 9. Juni
GRÜN
wählen

Europaparlament

Für ein Europa, das uns schützt und stark macht

Angesichts von globalen Spannungen, technologischem Wandel und der Klimakrise müssen wir jetzt vorangehen, um die **Arbeitsplätze und den Wohlstand der nächsten Jahrzehnte** zu sichern.

Für ein Europa, das unseren Wohlstand mehrt

In einer Zeit, in der insbesondere China und die USA massiv in die klimaneutrale Modernisierung ihrer Wirtschaft investieren, setzen wir uns für eine strategische europäische Investitionspolitik ein, damit sich Europa im Rennen um **den ersten klimaneutralen Wirtschaftsstandort der Welt** durchsetzt.

Für ein Europa, das gute Jobs und faire Löhne sichert

Indem wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auf den Märkten der Zukunft sichern, legen wir das Fundament für gute Jobs und faire Löhne, für die Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften, und dass **unser Wohlstand in der Breite der Gesellschaft** ankommt.



Platz 1: Terry Reintke

Regionalversammlung

Für Klimaschutz und Ausbau der erneuerbaren Energien als Innovations- und Arbeitsplatztreiber

Für die Förderung innovativer Gewerbegebiete mit **zukunftsfähigen Arbeitsplätzen**

Für Wohngebiete mit gesellschaftlichen Initiativen und kompakten Wohnformen

Für zuverlässige Angebote bei S-Bahn und Bus und neue Verbindungen

Für den durchgängigen (Aus-)Bau von **Radschnellwegen und begleitende Radwege** entlang aller Ortsverbindungen

Für eine **Willkommenskultur** in einer der wirtschaftsstärksten Regionen in Europa



Sabine Kober Dr. Stefan Belz Angie Weber-Streibl

Kreistag

Das **Klima konsequent schützen** - das ambitionierte Klimaschutzkonzept des Kreises entschlossen umsetzen.

Für einen **zuverlässigen ÖPNV** und **einen regionalen Mobilitätspass** - als Teil eines **ökologischen** und **bezahlbaren** Mobilitätskonzepts.

Wir **stärken den Wirtschaftsstandort** in der Transformation und schaffen **attraktive Arbeitsplätze** in Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel.

Gesundheitszentren für eine bessere Fach- und Hausarztversorgung - Wir streben langfristig kommunal finanzierte Krankenhäuser statt Privatisierung an.

Die Gründung einer **Bürgergenossenschaft**, um gemeinsam mit den Kommunen **bezahlbaren Wohnraum zu schaffen** und **Fachkräfte anzuziehen**.

Wir erleichtern **Neubürger*innen und geflüchteten Menschen** die Integration, damit sie **schnell arbeiten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben** können.

Mehr Müllvermeidung und Kreislaufwirtschaft, indem wir **auf langlebige, reparierbare Produkte setzen und Abfälle dem Wertstoffkreislauf zuführen**.

Wir stärken die **Biodiversität gemeinsam mit Landwirtschaft und Naturschutz**. Die lokale Landwirtschaft wird für mehr ortsnahe Versorgung der Bevölkerung gestärkt.

Mehr Digitalisierung, **um Bürokratie abzubauen, Kommunikation zu erleichtern und Innovationen voranzutreiben**. **Datensicherheit und Inklusion** hat hier größte Bedeutung.

Mehr **moderne Ausbildungswege**, um einen **besseren Übergang von der Schule in den Beruf** zu ermöglichen.

Unsere Kandidat*innen – Wahlkreis 5

1. Cornelia Epple	Rutesheim	Familienkrankenschwester
2. Petra Herter	Weissach	Betriebswirtin
3. Luise Klingler	Weil der Stadt	Studentin
4. Dr. Sonja Nolte	Weil der Stadt	Diplom-Agrarbiologin
5. Markus Hertel	Weissach	Zimmermeister
6. Waltraud Schubert-Freitag	Weil der Stadt	Rechtsanwaltsfachangestellte i. R.
7. Alfred Kappler	Weil der Stadt	Elektromechaniker i. R.
8. Doris Horn	Rutesheim	Koordinatorin Seniorenwohnen
9. Jörg Herter	Weissach	Bankkaufmann



Scan me.

